



MUTMACHERINNEN GEFRAGT

*Es hilft nur aufrappeln und
weitermachen*

Das Corona-Virus macht uns sehr nachdenklich. Niemand hat sein Leben in der Hand. Ein Unfall, Krankheit, Probleme am Arbeitsplatz oder Schicksalsschläge in der Familie können das Leben von einem Moment auf den anderen auf den Kopf stellen. Was tun? Das Wichtigste ist, sich nicht unterkriegen zu lassen, sich wieder aufzurappeln und weiterzukämpfen.

Viele Menschen konzentrieren sich in unserer heutigen Gesellschaft auf Äußerlichkeiten, Macht und Reichtum. Es werden uns falsche Bilder und Werte vorgegaukelt, die nicht den Tatsachen des Lebens entsprechen. Jene Menschen, die im Hintergrund Zivilcourage und Stärke zeigen, werden in der Gesellschaft kaum beachtet. An solchen Menschen könnte man sich in Zeiten wie diesen vielleicht orientieren. Es gibt so viele Mutmacherinnen und Mutmacher, die den Herausforderungen im Leben die Stirn geboten haben.

Wie zum Beispiel die Tiroler Künstlerin und Unternehmerin Tina Hötzendorfer. Seit einem Sportunfall ist Tina Hötzendorfer von den Schultern abwärts gelähmt, kann auch ihre Finger nicht bewegen. Doch die junge Frau hat es geschafft, eine eigene Zeichen- und Maltechnik zu kreieren. In ihrer Rollin'Art Gallery fertigt sie verschiedenste künstlerische Produkte, Schmuck, Tassen, Bilder, Geschenkartikel, Glückselefanten. Ziel ihrer künstlerischen

> Viele Menschen konzentrieren sich in unserer heutigen Gesellschaft auf Äußerlichkeiten, Macht und Reichtum. Es werden uns falsche Bilder und Werte vorgegaukelt, die nicht den Tatsachen des Lebens entsprechen. <

Arbeit ist es Menschen zu inspirieren, immer wieder zu zeigen, dass das Leben ein Geschenk ist – Kraft zu geben, gerade in schwierigen Zeiten oder auch in Lebenskrisen. „Durch meine Arbeit möchte ich Lebensfreude, Glück und positive Energie verbreiten und die Welt ein bisschen bunter machen“, sagt sie. Genau das ist jetzt für uns alle wichtig.



Marianne Hengl
Behindertenaktivistin und
Geschäftsführerin
RollOn Austria